

# HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30.06.2024



# ZWISCHENLAGEBERICHT

## Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024

### Umsatzentwicklung

Für das erste Halbjahr 2024 verzeichnete die Westag AG Umsatzerlöse von 97,3 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang des Umsatzes von 12,3 % im Vergleich zum Vorjahr (110,9 Mio. €). Primäre Treiber dieser Entwicklung sind rückläufige Verkaufsmengen in den operativen Segmenten. Der positive Effekt der Preiserhöhungen des vergangenen Jahres konnte dies nur teilweise kompensieren. Der Inlandsumsatz sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um 15,4 % auf 67,7 Mio. €. Der Exportumsatz entwickelte sich leicht besser, allerdings auch rückläufig (– 1,3 Mio. €; – 4,1 %). Damit erhöhte sich die Exportquote von 27,8 % auf 30,4 %.

Mit Blick auf die Entwicklung der einzelnen Segmente zeigt sich im Bereich Westag Türen ein Rückgang der Umsatzerlöse in der Berichtsperiode von 12,2 %. Auch

das Segment Westag Elemente hat im ersten Halbjahr eine Reduktion der Umsätze auf 41,8 Mio. € verzeichnet (– 13,4 % versus Vorjahr). Insgesamt haben sich die Mengen in beiden Segmenten rückläufig entwickelt infolge der schwachen baukonjunkturellen Lage in Deutschland. Die diffizile Lage im Wohnungsbau hat sich auf fast alle Geschäftsbereiche negativ ausgewirkt. Auch die geringere Nachfrage in der Küchen- und Möbelindustrie hat die Mengen beeinflusst. Der Umsatz mit Industriepaneelen leidet weiterhin unter der schwachen Nachfrage der Fertigbauindustrie.

Die Umsätze im Zentralbereich haben sich positiv entwickelt, primär getrieben durch eine Stabilisierung der Stromerlöse im Vergleich zum Strompreisniveau des Vorjahres.

Umsatzerlöse in T€	01.01. bis 30.06.2024	01.01. bis 30.06.2023	Veränderung in %
Westag Türen	52.194	59.460	– 12,2
Westag Elemente	41.780	48.221	– 13,4
Zentralbereich	3.344	3.256	+ 2,7
<b>Summe</b>	<b>97.318</b>	<b>110.937</b>	<b>– 12,3</b>

### Ertragslage

Das bereinigte EBITDA gemäß IFRS, welches die operative Leistung des Unternehmens aufzeigt, verbesserte sich im Berichtszeitraum von 4,2 Mio. € auf 6,5 Mio. €. Diese Entwicklung wurde getragen von einer positiven Entwicklung der operativen Marge sowie Kosteneinsparungen. Der Umsatzrückgang konnte dadurch mehr als

kompensiert werden. Im EBT gemäß HGB sind darüber hinaus Aufwendungen für Restrukturierungen und Abfindungen in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) enthalten. Das Ergebnis vor Steuern gemäß HGB lag mit 1,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von – 1,3 Mio. €.

Ergebnisdaten in T€	01.01. bis 30.06.2024	01.01. bis 30.06.2023	Veränderung in %
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	6.467	4.181	54,7
Ergebnis vor Steuern gemäß HGB (EBT)	+1.343	– 1.284	204,6
Periodenergebnis je Stammaktie in €	+0,22	– 0,34	163,9
Periodenergebnis je Vorzugsaktie in €	+0,28	– 0,28	199,3

Die Materialquote betrug im ersten Halbjahr 2024 50,7 % und lag damit um 5,6 Prozentpunkte unter der Quote des Vergleichszeitraums 2023. Grund hierfür waren die oben genannten eigenen Preiserhöhungen,

die die Kostensteigerungen auf den Beschaffungsmärkten ausgleichen konnten. Wegen des reduzierten Umsatzes stieg die Personalaufwandsquote im ersten Halbjahr von 30,1 % auf 32,7 %.

### Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS

Die zentrale interne Steuerungsgröße der Gesellschaft ist das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) gemäß IFRS. Diese Größe weist

definitions-, bewertungs- und ausweisbedingte Unterschiede zum handelsrechtlichen Ergebnis vor Steuern auf, die im Folgenden dargestellt werden.

Ergebnisüberleitungsrechnung in T€	01.01. bis 30.06.2024	01.01. bis 30.06.2023
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT gemäß HGB)</b>	<b>1.343</b>	<b>- 1.284</b>
Bewertungsunterschiede der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-838	-285
Bewertungsunterschiede im Sachanlagevermögen	-9	-129
Ausweisunterschiede bei den sonstigen Steuern	-153	-119
Sonstige Bewertungsunterschiede	-2	-2
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT gemäß IFRS)</b>	<b>341</b>	<b>- 1.819</b>
Abschreibungen	4.279	4.874
Zinsergebnis	-197	71
<b>EBITDA gemäß IFRS</b>	<b>4.423</b>	<b>3.126</b>
<b>Sondereffekte</b>		
Abfindungen und Restrukturierungsaufwendungen	1.915	860
Abbruchkosten	129	195
<b>Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS</b>	<b>6.467</b>	<b>4.181</b>

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Ergebnis vor Steuern gemäß HGB und IFRS resultiert aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen, unter anderem aufgrund der unterschiedlichen versicherungsmathematischen Annahmen, insbesondere der Zinssätze. Zudem werden bewertungsbedingte Anpassungen im handelsrechtlichen Abschluss voll ergebniswirksam erfasst, während gemäß IFRS ein ergebnisneutraler Anteil bilanziert wird. Weitere Unterschiede ergeben sich aus der Bewertung des Sachanlagevermögens und aus der Darstellung der sonstigen Steuern.

Als Sondereffekt wurden im ersten Halbjahr 2024 insbesondere Aufwendungen für Restrukturierungen und Abfindungen in Höhe von 1,9 Mio. € berücksichtigt. Die damit verbundenen Funktionen entfallen und werden nicht wiederbesetzt. Darüber hinaus sind Kosten für den Abbruch alter Anlagen, die nicht ersetzt werden, angefallen (0,1 Mio. €).

### Vorräte

Der Anstieg der Vorräte im Vergleich zum 31.12.2023 resultierte im Wesentlichen aus dem Bereich Handelswaren (+ 1,1 Mio. €) in Vorbereitung auf die anstehende Hausmesse.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Stichtagsbedingt lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30.06.2024 mit 15,9 Mio. € über dem Wert zum 31.12.2023 in Höhe von 13,1 Mio. €.

### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel verringerten sich im ersten Halbjahr 2024 um 1,0 Mio. € auf 37,1 Mio. €. Ursächlich dafür waren die im Mai 2024 vorgenommene Dividendenausschüttung in Höhe von 4,0 Mio. € sowie der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1,3 Mio. €, welche durch den erwirtschafteten Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (4,3 Mio. €) größtenteils finanziert werden konnten.

### Eigenkapital

Am 22. August 2023 hat der Vorstand beschlossen, sämtliche von der Gesellschaft gehaltenen 84.962

Stammaktien sowie 110.634 Vorzugsaktien, die gemäß § 272 Abs. 1a HGB von dem Eigenkapital offen abgesetzt wurden, einzuziehen und das Grundkapital herabzusetzen. Die Satzung wurde dementsprechend neu gefasst. Die Eintragung der Satzungsänderung und der Änderung des Grundkapitals in das Handelsregister erfolgte am 2. Januar 2024. Somit erfolgte die Herabsetzung des Grundkapitals mit dem 2. Januar 2024.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,0 Mio. € auf 8,5 Mio. € resultierte aus der Tatsache, dass die Verbindlichkeiten zum 31.12.2023 stichtagsbedingt grundsätzlich geringer sind.

### Mitarbeiter

Zum 30.06.2024 beschäftigte die Westag AG durchschnittlich 923 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30.06.2023: 1.007).

### Investitionen

Investitionen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 1,6 Mio. € (30.06.2023: 1,1 Mio. €).

## Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2024 erwarten wir keine kurzfristige Verbesserung der deutschen Baukonjunktur, allerdings auch keine weitere Verschlechterung der aktuellen Situation. Insgesamt erweist sich die aktuelle Lage unserer Marktsegmente weiterhin als komplex, für das Gesamtjahr geht die deutsche Bauindustrie von einem realen Umsatzrückgang von 4 % aus. Speziell im Wohnungsbau wird mit einem deutlichen Rückgang von 12 % gerechnet, im Wirtschafts- und öffentlichen Bau wird eine bessere Entwicklung erwartet. Die negative Entwicklung der Baugenehmigungen hat sich auch zu Beginn des Jahres 2024 fortgesetzt.

Angesichts der weiter schwierigen Lage unserer relevanten Märkte bleibt das zweite Halbjahr geprägt von Unsicherheiten hinsichtlich der erwarteten Absatzmengen. Die Situation der Rohstoffmärkte hat sich momentan stabilisiert, die Preise haben sich im Vergleich zum letzten Quartal des vergangenen Jahres wieder verteuert. Für das zweite Halbjahr erwarten wir insgesamt eine stabile

Entwicklung der Rohstoffmärkte. Die Energiepreise sind weiterhin stabil auf dem Niveau des zweiten Halbjahres 2023, die Volatilität hat deutlich abgenommen. Die Ende des Jahres 2023 sowie Anfang dieses Jahres eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduktion werden sich auch weiterhin positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirken.

Für das zweite Halbjahr geht der Vorstand von anhaltendem Druck auf die Absatzmengen aus, insbesondere in Deutschland. Auf Basis der verbesserten Margensituation und der eingeleiteten Kosteneinsparungen bestätigen wir die im Lagebericht 2023 veröffentlichte Prognose hinsichtlich des bereinigten EBITDA gemäß IFRS. Für die Umsatzerlöse erwarten wir eine ähnliche Entwicklung wie im ersten Halbjahr.

### Chancen und Risiken

Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Einflüsse gelten die im Lagebericht 2023 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken weiterhin.

## Bilanz zum 30. Juni 2024

Aktiva in T€	30.06.2024	31.12.2023
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und andere gewerbliche Schutzrechte	1.129	610
2. Geleistete Anzahlungen	542	1.026
	<b>1.671</b>	<b>1.636</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	17.877	18.292
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.133	14.598
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.088	11.113
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.223	905
	<b>42.321</b>	<b>44.908</b>
	<b>43.992</b>	<b>46.544</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.362	16.869
2. Unfertige Erzeugnisse	3.863	3.425
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	14.004	12.354
	<b>34.229</b>	<b>32.648</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.934	13.123
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.520	3.128
3. Sonstige Vermögensgegenstände	908	1.411
	<b>21.362</b>	<b>17.662</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>37.097</b>	<b>38.132</b>
	<b>92.688</b>	<b>88.442</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.217</b>	<b>412</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>137.897</b>	<b>135.398</b>

Passiva in T€	30.06.2024	31.12.2023
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		
1. Stammaktien	7.104	7.322
Eigene Anteile		-218
2. Vorzugsaktien	4.018	4.301
Eigene Anteile		-283
	<b>11.122</b>	<b>11.122</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>24.367</b>	<b>24.367</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage	596	596
2. Andere Gewinnrücklagen	39.217	39.217
	<b>39.813</b>	<b>39.813</b>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<b>1.030</b>	<b>4.004</b>
	<b>76.331</b>	<b>79.306</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>97</b>	<b>100</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.650	27.494
2. Steuerrückstellungen	750	819
3. Sonstige Rückstellungen	16.807	16.692
	<b>44.207</b>	<b>45.005</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	90	185
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.537	5.559
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.054	1.241
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.581	4.002
	<b>17.262</b>	<b>10.987</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>137.897</b>	<b>135.398</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	01.01. bis 30.06.2024	01.01. bis 30.06.2023
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>97.318</b>	<b>110.937</b>
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	976	– 189
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	142	150
	<b>98.436</b>	<b>110.898</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	582	469
<b>5. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–45.449	–58.315
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–4.419	–4.069
	<b>–49.868</b>	<b>–62.384</b>
<b>6. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	–26.352	–27.560
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	–5.854	–5.767
	<b>–32.206</b>	<b>–33.327</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–4.083	–4.456
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–11.468	–12.174
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	235	8
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–284	–319
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–160	–2
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.182</b>	<b>–1.286</b>
13. Sonstige Steuern	–152	–119
<b>14. Periodenergebnis</b>	<b>1.030</b>	<b>–1.405</b>



# Kapitalflussrechnung

in T€	01.01. bis 30.06.2024	01.01. bis 30.06.2023
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.030</b>	<b>-1.405</b>
(+) Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.083	4.456
(-) Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-844	-293
(=) <b>Cash Earnings</b>	<b>4.269</b>	<b>2.758</b>
(+/-) Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	115	-333
(+/-) Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4	-67
(-/+ ) Zunahme/Abnahme Vorräte	-1.581	1.421
(-) Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-4.203	-6.014
(+) Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.792	3.286
(-) Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-302	-171
(+) Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	481	1.378
(-/+ ) Zinserträge/Zinsaufwendungen	-197	71
(+) Ertragsteueraufwand	160	2
(-) Ertragsteuerzahlungen	-229	-2
(=) <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.309</b>	<b>2.329</b>
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-269	-168
(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	18	67
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.286	-931
(+/-) Erhaltene/Gezahlte Zinsen	197	-71
(=) <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.339</b>	<b>-1.103</b>
(-) Erwerb eigener Aktien	0	-5.086
(-) Gezahlte Dividende	-4.004	-4.004
(=) <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.004</b>	<b>-9.090</b>
(+/-) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.035	-7.864
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	38.132	35.430
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>37.097</b>	<b>27.566</b>

# Erläuternde Angaben zum Halbjahresfinanzbericht

## Allgemeine Informationen

Der Halbjahresfinanzbericht der Westag AG zum 30.06.2024 wurde unter Anwendung der entsprechenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2024 entspricht in seiner Darstellung und Gliederung der gesetzlichen Regelung des HGB. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

## Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts wendet das Management Schätzungen und Annahmen an, die nach bestem Wissen der gegenwärtigen Situation und voraussichtlichen künftigen Entwicklungen getroffen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von diesen Schätzwerten abweichen. Die wesentlichen Schätzungen und Annahmen sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten sind unter Berücksichtigung der allgemeinen aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31.12.2023 unverändert geblieben.

## Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im ersten Halbjahr 2024 um 2,6 Mio. € auf 44,0 Mio. € im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Abschreibung verringert.

## Vorräte

Für die Bewertung der Vorräte wurden notwendige Abwertungen für Überalterung, Qualitätsminderung und andere Verwertungsrisiken, die sich aus dem Grundsatz der vorsichtigen Bewertung ergeben, berücksichtigt.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

## Liquide Mittel

Die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel beinhalten keine Wertpapiere. Zum 30.06.2024 bestehen ungenutzte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 16,0 Mio. €.

## Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten nur Ausgaben vor dem Stichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der Westag AG beträgt zum 30.06.2024 11.121.948,16 €. Die insgesamt 4.344.511 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien sind aufgeteilt in 2.775.038 Stamm- und 1.569.473 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt 2,56 € je Aktie.

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Berechnungen und unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach den „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ unter Berücksichtigung der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet und belaufen sich zum 30.06.2024 auf insgesamt 26.650 T€ (31.12.2023: 27.494 T€). Der zugrunde gelegte durchschnittliche restlaufadäquate Marktzinssatz der Deutschen Bundesbank der letzten 10 Jahre von 1,84 % (31.12.2023: 1,83 %) wurde unter der Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren angesetzt. Des Weiteren wurde die erwartete Rentensteigerung unverändert mit 2,0 % p.a. und die Einkommenssteigerung mit 0,0 % p.a. angenommen. Die über den abgebildeten Rententrend hinaus zu erwarten-

den Rentensteigerungen gemäß der Veränderung des Verbraucherpreisindex im nächsten 3-Jahres-Turnus zum 1. Januar 2025 (gemäß §16 BetrAVG) wurden für entsprechende laufende Leistungen gemäß Betriebsrentenplan pauschal unverändert mit 13 % berücksichtigt.

Darüber hinaus wurden die Endalter für Mitarbeiter mit einer Pensionszusage gemäß Betriebsrentenplan von 63 auf 64 angehoben. Die Umstellung der rechnungsmäßigen Endalter führt bei der Ermittlung der handelsrechtlichen Rückstellung zu einer Auflösung von rd. 567,4 T€.

### Übrige Rückstellungen

Jubiläumsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Berechnungen und unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 249 Abs. 1 HGB und § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach den „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ unter Berücksichtigung der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet. Der zugrunde gelegte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre der Deutschen Bundesbank in Höhe von 1,86 % (31.12.2023: 1,75 %) wurde unter der Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren angesetzt. Des Weiteren wurden die erwartete Einkommenssteigerung p. a. mit 3,0 % (31.12.2023: 3,0 %) und die Steigerung der SV-Beitragsbemessungsgrenzen p. a. mit 3,0 % (31.12.2023: 3,0 %) unverändert angenommen. Zudem wurde eine einmalige Gehalts- und Lohnsteigerung in Höhe von 5,0 % für das Jahr 2024 berücksichtigt.

Als rechnerische Altersgrenzen in der Handelsbilanz wurden für die Mitarbeiter ohne Pensionszusage unverändert die entsprechenden Regelaltersgrenzen gemäß RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz verwendet. Für Mitarbeiter mit Pensionszusage wurden die rechnerischen Endalter auf die Altersgrenzen für die Berechnung der Pensionsrückstellungen herabgesetzt. Die Umstellung der rechnungsmäßigen Endalter führt bei der Ermittlung der handelsrechtlichen Rückstellung zu einer Auflösung von rd. 219,1 T€.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die sonstigen Rückstellungen enthalten

im Wesentlichen Rückstellungen für Kundenboni, Personalverpflichtungen, Restrukturierung sowie Reklamationen und Gewährleistungen.

### Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 2.057 T€ (31.12.2023: 1.694 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 41 T€ (31.12.2023: 45 T€) enthalten.

### Ertragsteuern

Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode durch Anwendung des ermittelten Steuersatzes von 30 % auf das Vorsteuerergebnis des Halbjahresabschlusses (nach sonstigen Steuern) ermittelt. Es wurde nicht von dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern verzichtet.

### Bestellobligo

Am 30.06.2024 belief sich das Bestellobligo gegenüber Lieferanten auf 13.711 T€ (31.12.2023: 12.389 T€).

### Periodenergebnis je Aktie

Das Periodenergebnis je Aktie ergibt sich, indem sowohl für die Stamm- als auch für die Vorzugsaktien das auf die jeweilige Aktiengattung entfallende Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der jeweiligen Aktien dividiert wird. Das Periodenergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung des Dividendenvorteils für die Vorzugsaktien auf die verschiedenen Aktiengattungen aufgeteilt.

### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der im Geschäftsbericht 2023 erläuterten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine Veränderungen. Im ersten Halbjahr 2024 hat die Westag AG bei jedem Rechtsgeschäft mit nahestehenden Unternehmen und Personen eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht

benachteiligt worden. Insgesamt hat die Westag AG von den verbundenen Unternehmen Waren und Dienstleistungen im Wert von 8.509 T€ erworben und mit ihnen Umsätze im Wert von 7.550 T€ getätigt.

### Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie die Nachhaltigkeitsthemen sind innerhalb der Broadview-Gruppe im Forschungs- und Technologiezentrum „Nemho“, dem Next Material House, gebündelt. Daneben ist ein Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit die kontinuierliche Qualitätssicherung und Sortimentsverbesserung. Neben dekorativen und technischen Aspekten der Oberflächenentwicklung steht insbesondere die Weiterentwicklung montagefertiger Produkte im Vordergrund.

### Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge nach dem 30.06.2024 ergeben.

### Prüfung

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2024 hat einer prüferischen Durchsicht gemäß IDW PS 900 durch den Abschlussprüfer unterlegen.

### Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Rheda-Wiedenbrück, den 22. August 2024

Westag AG

Der Vorstand

Harald Pichler

Joris Beerman



## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

### An die Westag AG, Rheda-Wiedenbrück

Wir haben den verkürzten Zwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung sowie verkürztem Anhang – und den Zwischenlagebericht der Westag AG, Rheda-Wiedenbrück, für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter<sup>1</sup> der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Zwischenabschluss und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften

des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Bielefeld, den 22. August 2024

### **PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Hubert Ahlers  
Wirtschaftsprüfer

Malte Diekmann  
Wirtschaftsprüfer

# FINANZKALENDER\*

21. März 2025 Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024  
14. Mai 2025 Hauptversammlung  
27. August 2025 Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2025

\* Mögliche Aktualisierungen finden Sie unter: [www.westag.de/finanzkalender](http://www.westag.de/finanzkalender)

# IMPRESSUM

Herausgeber:

Westag AG  
Hellweg 15  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Deutschland  
Tel. +49 5242 17-0  
Fax +49 5242 17-75000

Redaktion:

Investor Relations  
[ir@westag.de](mailto:ir@westag.de)

Fotografie:

Westag AG

Konzept, Gestaltung und Umsetzung:

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG

**Westag AG**

Hellweg 15

33375 Rheda-Wiedenbrück

Deutschland

Tel. +49 5242 17-0

Fax +49 5242 17-75000

[www.westag.de](http://www.westag.de)

[ir@westag.de](mailto:ir@westag.de)